

Wie wir angehende Schulkinder in unserer Einrichtung begleiten

Ein Impuls zum Thema Vorschule von Katja Zehm, Kita „An der Zaubernuss“

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wenn das letzte Kita-Jahr beginnt, taucht häufig die Frage auf: „**Wie sieht eigentlich die Vorschule in der Kita aus und wie wird mein Kind auf die Schule vorbereitet?**“ Mit diesem Brief möchten wir Ihnen transparent aufzeigen, wie wir das Thema Vorschule nach den Richtlinien des Brandenburgischen Bildungsplans in unserem Haus gestalten.

1. Das Verständnis von Vorschule im neuen Bildungsplan

Nach den „Erweiterten Grundsätzen elementarer Bildung des Landes Brandenburg“ bedeutet Vorschule längst nicht mehr das Nachstellen einer klassischen Schulstunde. Vorschulische Bildung ist kein isoliertes Programm im letzten Jahr, sondern **ein durchgängiger, alltagsintegrierter Entwicklungsprozess** von Beginn an.

Die Kita ist ein eigenständiger Bildungsort. Unser Ziel ist es nicht, den Schulunterricht vorwegzunehmen (wie z. B. Lesen oder Schreiben zu lehren), sondern die wichtigsten **Basiskompetenzen** Ihres Kindes zu stärken: Selbstständigkeit, emotionale Widerstandskraft (Resilienz), Neugier, Sozialverhalten und Freude am Lernen.

2. Lernen in altersheterogenen Gruppen – Individuell & Alltagsnah

In unserer Einrichtung arbeiten wir mit **altersgemischten Gruppen**. Es gibt bei uns bewusst keine reine „Vorschulklasse“. Jede pädagogische Fachkraft geht individuell auf den Entwicklungsstand, die Bedürfnisse und die Interessen jedes einzelnen Kindes ein. Die Vorbereitung auf die Schule findet direkt in den realen Alltags- und Spielsituationen statt:

- **Autonomie & Selbstständigkeit:** Eigenständiges Ankleiden, Übernahme von Verantwortung im Alltag (z. B. Tisch decken, Aufgaben in der Gruppe übernehmen), selbstständiges Portionieren der Mahlzeiten.
- **Demokratie & Mitbestimmung:** Gemeinsames Aushandeln von Gruppenregeln, Mitplanung von Ausflügen und Projektideen.
- **Soziale & motorische Fähigkeiten:** Konflikte lösen, Abwarten können, Schneiden, Kneten, Bauen und vielfältige Bewegungserfahrungen.

3. Und was ist mit den klassischen Vorschulblättern?

Viele Kinder kennen Arbeitsblätter mit Schwungübungen, Punkte-Verbinden oder Rätseln aus ihrem privaten Umfeld und äußern von sich aus den Wunsch, solche Aufgaben zu machen. Sie stolz zu erfüllen, gibt den Kindern oft das Gefühl: „**Ich gehöre jetzt zu den Großen!**“

Unsere Haltung dazu: Wir bieten diese klassischen Vorschulmaterialien sehr gerne an und halten sie für die Kinder bereit. Wir verpflichten jedoch kein Kind dazu und bieten sie nicht in Form einer starren „Unterrichtsstunde“ an. Wenn Kinder Freude daran haben, unterstützen wir sie selbstverständlich dabei. Das Anfertigen von Übungsblättern ist für uns eine von vielen Möglichkeiten – aber nicht der Kern der Vorschulerziehung.

4. Auf einen Blick: Klassische Vorstellung vs. Umsetzung bei uns

**Was Eltern oft erwarten
(Klassisch)**

Feste Vorschulstunden im Gruppenraum

Verpflichtende Arbeitsblätter für alle

**Wie wir es nach dem
Bildungsplan umsetzen**

Alltagsintegrierte Förderung in der festen Stammgruppe & individuelle Anreize im Tagesablauf.

Freiwillige Nutzung: Materialien stehen bereit; Kinder nutzen sie nach Interesse und Freude.



Auswendiglernen & Schulwissen



Stärkung von

Basiskompetenzen

(Konzentration,
Selbstorganisation,
Sozialverhalten, Feinmotorik).

**Fokus nur auf das letzte Kita-
Jahr**



Schulfähigkeit als

kontinuierlicher Prozess von
der Eingewöhnung bis zum
Schuleintritt.

5. Kooperation & Beziehungsaufbau: Die Schnupperstunden in der Karl-Sellheim-Schule

Ein besonderer Baustein unserer Übergangsgestaltung ist die enge Zusammenarbeit mit unserer Kooperationsschule, der **Karl-Sellheim-Schule**, die sich nur wenige Meter von unserer Einrichtung entfernt befindet.

Jedes Jahr ab dem Frühjahr bietet die Karl-Sellheim-Schule für mehrere Wochen eine **wöchentliche Schnupperstunde** für die Kinder an, die dort eingeschult werden. Die Einschulkinder werden dazu direkt von einer pädagogischen Fachkraft aus unserer Einrichtung abgeholt und zur Schule begleitet. Vor Ort lernen sie gemeinsam mit den Lehrkräften das Schulgebäude kennen, bekommen eine erste Vorstellung davon, wie Unterricht abläuft, und erhalten wertvolle Gelegenheit zum ersten Beziehungs- und Bindungsaufbau mit ihren zukünftigen Bezugspersonen.

6. Weitere Highlights für unsere Vorschulkinder

Auch im Kita-Alltag genießen unsere angehenden Schulkinder besondere Aufmerksamkeit und Angebote, die ihr Zugehörigkeitsgefühl als die „Großen“ stärken:

- Interessenbasierte Projekte & Forscheraufgaben
- Erweiterte Botengänge & besondere Aufgaben im Kita-Alltag



Wir freuen uns darauf, Ihr Kind gemeinsam mit Ihnen in diesem spannenden letzten Kita-Jahr zu begleiten und es für den neuen Lebensabschnitt „Schule“ stark zu machen.

Bei Fragen zur Vorschularbeit oder zur Entwicklung Ihres Kindes stehen Ihnen die pädagogischen Fachkräfte Ihrer Gruppe und in Ihrer jeweiligen Einrichtung jederzeit gerne zur Verfügung!

Ihr Zaubernuss -Team